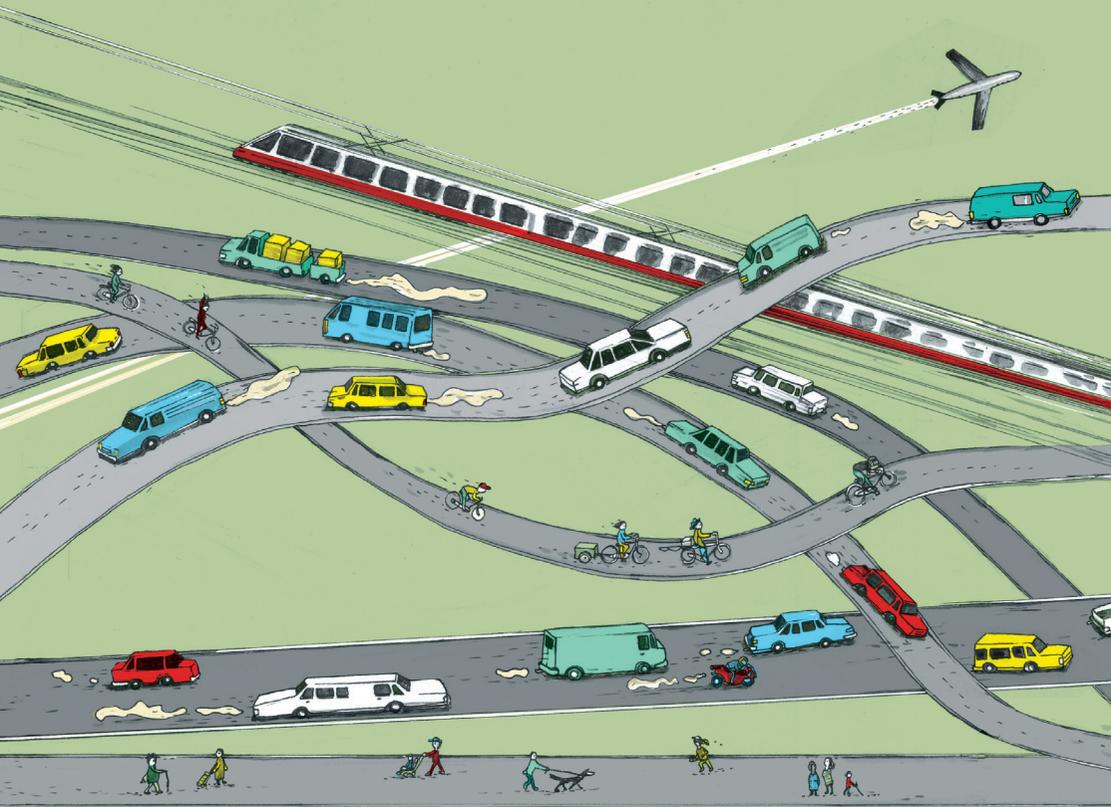


## VERKEHRSENTWICKLUNG UND KLIMASCHUTZ WIDERSPRÜCHE UND LÖSUNGSANSÄTZE



FESTKOLLOQUIUM  
**20 JAHRE STIFTUNG HEUREKA**  
AM 1.10.2015 IN KARLSRUHE



Stiftung heureka, die Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) und der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) laden ein zum

FESTKOLLOQUIUM

## VERKEHRSENTWICKLUNG UND KLIMASCHUTZ WIDERSPRÜCHE UND LÖSUNGSANSÄTZE

DONNERSTAG, 1. OKTOBER 2015

KARLSRUHER INSTITUT FÜR TECHNOLOGIE  
INSTITUT FÜR VERKEHRSWESEN, CAMPUS SÜD

ALTES BAUINGENIEURGEBÄUDE (GEB. 10.81)  
ENGESSER-HÖRSAAL (HS 93)  
OTTO-AMMANN-PLATZ 1, 76131 KARLSRUHE

Die Veranstaltung wird vom Deutschen Städtetag unterstützt.

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich an per Mail unter [INFO@STIFTUNG-HEUREKA.DE](mailto:INFO@STIFTUNG-HEUREKA.DE) oder [INFO@FGSV.DE](mailto:INFO@FGSV.DE) oder online auf [WWW.FGSV.DE](http://WWW.FGSV.DE).

Für die Veranstaltung erheben wir einen Kostenbeitrag von 70,00 €. Anmeldebestätigung und Rechnung erhalten Sie per Mail. Der Beitrag schließt die Teilnahme am Festkolloquium, Getränke, Mittagsimbiss und den Abendempfang bis 19:00 Uhr ein.

Eine kostenfreie Stornierung ist bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich. Danach wird eine Stornierungsgebühr in Höhe von 20,00 € berechnet.

ANREISEHINWEISE

finden Sie unter: [www.kit.edu/kit/campus\\_sued\\_bahn.php](http://www.kit.edu/kit/campus_sued_bahn.php)  
Organisatorische Auskünfte vor dem Kolloquium erteilt die Geschäftsstelle der FGSV

Telefon: (0221) 9 35 83 – 0 oder E-Mail: [info@fgsv.de](mailto:info@fgsv.de)

Weitere Einzelheiten finden Sie unter

[WWW.STIFTUNG-HEUREKA.DE](http://WWW.STIFTUNG-HEUREKA.DE) und [WWW.FGSV.DE](http://WWW.FGSV.DE)

## ZEIT

## REFERENT

## THEMEN

**PETER VORTISCH**

Stiftung heureka, KIT

**TAGUNGSLEITUNG**

10.00 -10.15

**MANFRED GARBEN** Stiftung heureka  
**CHRISTOPH WALTHER** FGSV

**BEGRÜSSUNG**

10.15 -10.45

**ANDERS LEVERMANN**  
Potsdamer Klimainstitut

**PROBLEMHINTERGRUND: KLIMASCHUTZ UND VERKEHR**

10.45 -11.15

**BORIS PALMER**  
Oberbürgermeister Tübingen

**HERAUSFORDERUNGEN FÜR KOMMUNEN**

11.15 -11.45

**MARKUS FRIEDRICH**  
FGSV, Universität Stuttgart

**PROGNOSEN ZUR LANGFRISTIGEN ENTWICKLUNG DER  
VERKEHRSNACHFRAGE IN DEUTSCHLAND**

11.45 -12.15

**AXEL FRIEDRICH**  
Freier Berater für u.a. Weltbank und GIZ

**TECHNISCHE LÖSUNGSMÖGLICHKEITEN DER EMISSIONSMINDERUNG IM VERKEHR**

12.15 -13.15

Mittagsimbiss

13.15 -13.45

**MICHAEL KRAUTZBERGER**  
Präsident der Deutschen Akademie  
für Städtebau und Landesplanung

**PLANERISCHE LÖSUNGEN FÜR EINE NACHHALTIGE STADTENTWICKLUNG**

13.45 -14.15

**BASTIAN CHLOND**  
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

**LANGFRISTIGE VERÄNDERUNGEN IM MOBILITÄTSVERHALTEN UND  
IHRE AUSWIRKUNGEN AUF DEN KLIMASCHUTZ**

14.15 -15.00

**RALF BORNDÖRFER**  
ZIB, Freie Universität Berlin

**MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN DES EINSATZES VON ENTSCHEIDUNGS- UND  
OPTIMIERUNGSVERFAHREN ZUR VERBESSERUNG DES KLIMASCHUTZES IM VERKEHR**

15.00 -15.45

Kaffee - und Teepause

15.45 -16.30

**VORTRAGENDE / Moderation: Manfred Garben**

**PANELDISKUSSION ZU KLIMASCHUTZ UND VERKEHRSENTWICKLUNG**

16.30 -17.00

**HARTMUT KELLER**  
Stiftung heureka

**RÜCKBLICK:** 20 Jahre Stiftung heureka für Umwelt und Mobilität  
40 Jahre AK „Entscheidungs- und Optimierungsverfahren“ der FGSV

17.00 -19.00

**EMPFANG**

## HINTERGRUND

Klimaschutz und Verkehrsentwicklung stehen oft im Widerspruch zueinander. Lösungsmöglichkeiten erfordern eine Integration unterschiedlicher Bereiche: Stadt- und Verkehrsplanung, technische Minderungsmaßnahmen, aber auch Veränderung von Lebensstilen und nicht zuletzt den Einsatz von Entscheidungs- und Optimierungsverfahren.

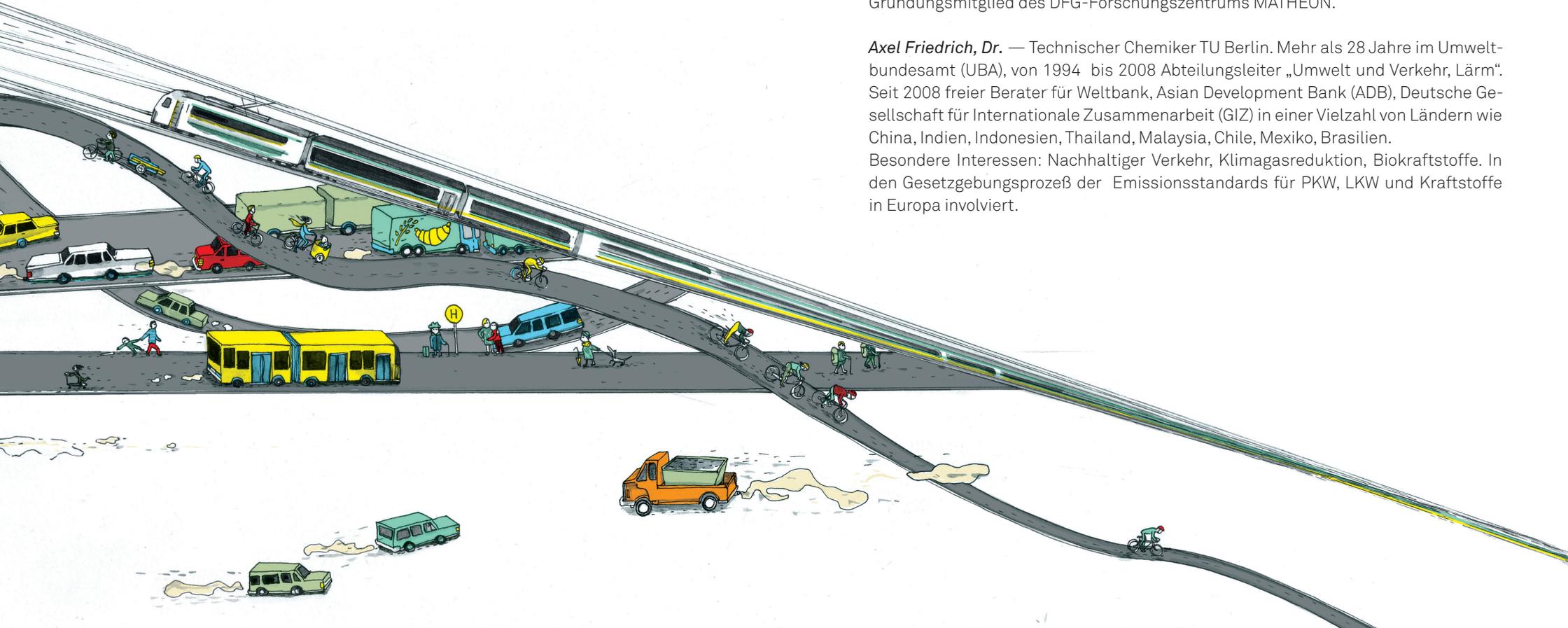
Eine besondere Herausforderung für die Prognose der Verkehrsentwicklung ist die Abbildung der zukünftigen Entwicklung in allen diesen Bereichen. In der Vergangenheit lagen die Prognosen häufig weit neben der Realentwicklung. Die Tagung anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Stiftung heureka für Umwelt und Mobilität und des 40-jährigen Bestehens des Arbeitskreises „Entscheidungs- und Optimierungsverfahren“ der FGSV soll darstellen, welche Verbesserungen durch integrierte Lösungen möglich sind.

## REFERENTEN

**Chlod Bastian, Dr. Ing.** — Wissenschaftler und Dozent am Institut für Verkehrswesen am Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Studium des Wirtschaftsingenieurwesens an der Universität Karlsruhe, danach Mitarbeiter im Büro Brenner und Münnich in Aalen im Bereich der Verkehrstechnik und anschließend wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Verkehrswesen, seit 1998 in leitender Position. Verantwortlich für die Konzeption und wissenschaftliche Betreuung des Deutschen Mobilitätspanels (MOP), hieraus resultiert die Forschungsexpertise im Bereich der empirischen Mobilitätsforschung, die sich im Wesentlichen auf Arbeiten zum Mobilitätsverhalten auf Grundlage der MOP-Daten stützt, sowie zur Geschichte und Evolution von Verkehrssystemen.

**Ralf Borndörfer, Prof. Dr.** — Universitätsprofessor für Diskrete Mathematik mit dem Schwerpunkt Diskrete Optimierung in den Verkehrswissenschaften an der Freien Universität Berlin, stellv. Leiter der Abteilung Optimierung am Zuse-Institut Berlin, Gründungsmitglied des DFG-Forschungszentrums MATHEON.

**Axel Friedrich, Dr.** — Technischer Chemiker TU Berlin. Mehr als 28 Jahre im Umweltbundesamt (UBA), von 1994 bis 2008 Abteilungsleiter „Umwelt und Verkehr, Lärm“. Seit 2008 freier Berater für Weltbank, Asian Development Bank (ADB), Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) in einer Vielzahl von Ländern wie China, Indien, Indonesien, Thailand, Malaysia, Chile, Mexiko, Brasilien. Besondere Interessen: Nachhaltiger Verkehr, Klimagasreduktion, Biokraftstoffe. In den Gesetzgebungsprozeß der Emissionsstandards für PKW, LKW und Kraftstoffe in Europa involviert.



**Markus Friedrich, Prof. Dr. Ing.** — Seit 2003 Leiter des Lehrstuhls für Verkehrsplanung und Verkehrsleittechnik an der Universität Stuttgart. Leiter des Arbeitskreises „Entscheidungs- und Optimierungsverfahren“ der FGSV. Von 1995 bis 2003 bei der PTV AG in Karlsruhe verantwortlich für den Bereich Planungssysteme Verkehr, in dem u.a. Verkehrsplanungssoftware (VISUM) entwickelt wird. Schwerpunkte seiner Forschungstätigkeit sind: Modellierung und Prognose der Verkehrsnachfrage, Methoden zur Planung von Verkehrsnetzen, Bewertung der Angebotsqualität in Straßennetzen und im öffentlichen Verkehr, Nutzung neuer Datenquellen zur Erfassung von Fahrzeiten und Fahrtrouten, Wirkungen und Potenzialen individueller und kollektiver Verkehrsbeeinflussungssysteme.

**Manfred Garben, Dr.-Ing.** — Stifter und Vorsitzender des Vorstandes der Stiftung heureka, 1976 Gründungsgesellschafter der IVU GmbH, Berlin, bis 2001 Mitglied des Vorstandes der IVU Traffic Technologies AG, seit 2002 Geschäftsführer der heureka Consult, Gesamtprojektkoordination nationaler und internationaler Forschungsprojekte (TTS-TeleTravelSystem, iQ mobility - integriertes Qualitäts- und Mobilitätsmanagement im straßengebundenen Verkehr, m4guide - mobile, multi-modal, mobility guide), Publikationen und Vorträge im Bereich Verkehr und Umwelt.

**Michael Krutzberger, Prof. Dr.** — Präsident der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung und stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Honorarprofessor an der Fakultät für Raumplanung der Universität Dortmund sowie seit 1998 an der Juristischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin. 1973 wechselte er in das Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau. Dort war er unter anderem Persönlicher Referent des Staatssekretärs und Leiter mehrerer Referate. 1991 wurde er als Leiter der Abteilung „Raumordnung und Städtebau“ zum Ministerialdirektor ernannt und war zuletzt Leiter der Abteilung „Bauwesen und Städtebau“. Im November 2003 schied er aus dem Bundesministerium aus.

**Hartmut Keller, Prof. Dr./UCB** — Stellvertretender Vorsitzender der Stiftung heureka; Studium Bauingenieur- und Verkehrswesen in Aachen, Zürich und Berlin. Promotion an der University of California, Berkeley. Transport Analyst bei der San Francisco Bay Area Transportation Study Commission. Habilitation, Professor und Leiter des Fachgebiets „Verkehrstechnik und Verkehrsplanung“ an der TU München. Ehemaliger Leiter des AA „Theoretische Grundlagen des Straßenverkehrs“ und des AK „Entscheidungs- und Optimierungsverfahren“ der FGSV. Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Kontext der RTD Framework-Programme der Europäischen Kommission im Bereich der Verkehrstelematik und Logistik sowie in BMBF-Projekte wie MOBINET zur Mobilität in Ballungsräumen. Mitglied von acatech.

**Anders Levermann, Prof. Dr.** — Leiter der Forschung zu Globalen Anpassungsstrategien am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK). Forschung zu Folgen des Klimawandels und globalen Anpassungsstrategien mit besonderem Augenmerk auf das globale Infrastruktur- und Versorgungsnetz. Physik-Professor für die Dynamik des Klimasystems an der Universität Potsdam. Leiter des Forschungsschwerpunkts zu klimaphysikalischem Kippprozessen - insbesondere zur Eisdynamik der Antarktis und globalen Meeresströmungen. Von 2010-2013 Leitautor des Meeresspiegelkapitels im 5. Sachstandsbericht des Weltklimarates (Intergovernmental Panel on Climate Change, IPCC). Publiziert in Fachzeitschriften wie Nature, Nature Climate Change und PNAS sowie in Zeitungen wie der Frankfurter Allgemeinen, dem Guardian und dem Economist.

**Boris Palmer** — Oberbürgermeister der Universitätsstadt Tübingen, Studium der Mathematik und Geschichte, 1995-2000 Referent für Umwelt und Verkehr in Tübingen, 2001-2007 Abgeordneter des Landtags von Baden-Württemberg, umwelt- und verkehrspolitischer Sprecher der Fraktion der Grünen in der 13. Legislaturperiode; 2006 Wahl zum Oberbürgermeister der Universitätsstadt Tübingen, 2014 Wiederwahl, 2009 erste Buchveröffentlichung mit dem Titel „Eine Stadt macht blau – das Tübinger Klimaschutzmodell“.

**Peter Vortisch, Prof. Dr. Ing.** — Professor für Verkehrswesen am Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Leiter des Instituts für Verkehrswesen; Leiter des Arbeitsausschusses „Theoretische Grundlagen des Straßenverkehrs“ der FGSV. Studium der Informatik an der Universität Karlsruhe, danach wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Verkehrswesen. 1998-2010 bei der PTV AG in Karlsruhe als Entwicklungsleiter für Verkehrsmanagement- und Simulationssoftware (VISSIM). Seit 2010 zurück an der Universität mit den Forschungsinteressen empirische Mobilitätsforschung, mikroskopische Nachfragemodellierung, Analyse und Modellierung von Fahrverhalten.

**Christoph Walther, Prof. Dr.** — Vorstandsmitglied der FGSV; Honorarprofessor an der Bauhaus-Universität Weimar in den Bereichen Verkehrsplanung, Verkehrsbau und BWL im Bauwesen, Fachgebiet „Gesamtwirtschaftliche Bewertung von Netzinfrastrukturen“. Leiter des Arbeitsausschusses „Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen“ der FGSV, seit 2010 Fachkoordinator für die Bundesverkehrswegeplanung 2015, seit 1998 Mitarbeiter der PTV AG und dort für den strategischen Bereich Innovation & New Business verantwortlich.

